

**Claus Eurich**

**Kommunikative  
Partizipation  
und  
partizipative  
Kommunikationsforschung**

**Rita G. Fischer Verlag**

# INHALT

	Seite
EINLEITUNG	7
I DIE AUSGANGSLAGE	18
1. Von der Zeitungswissenschaft zur Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	18
1.1. Die Zeitungskunde/Zeitungswissenschaft (1916 - 1945)	20
1.2. Die Publizistik- und Kommunikationswis- senschaft (ab 1945)	28
1.2.1. Wiederbeginn	28
1.2.2. Die Öffnung des Fachs	30
1.2.3. Geistes- oder Sozialwissenschaft? Die Auseinandersetzungen im Fach	33
1.2.4. Neuere Entwicklungen in der Publi- zistik- und Kommunikationswissen- schaft	37
2. Die Kommunikationswissenschaft(en) in den Ver- einigten Staaten von Amerika	51
2.1. Überblick über die Entwicklung im 20. Jahr- hundert	54
2.2. Schwerpunkte der Kritik an der amerikani- schen Kommunikationsforschung in den 50er und 60er Jahren	64
2.3. Neuere Entwicklungen	66
II FUNKTION UND METHODE DER EMPIRISCHEN KOMMUNIKA- TIONSFORSCHUNG	70
1. Bestand - Die Forschungspraxis	70

1.1.	Entdeckungszusammenhang: Probleme der Problemforschung	70
1.2.	Begründungszusammenhang: Die Verselbständigung der Methode	74
1.3.	Verwertungs- und Wirkungszusammenhang: Mangel an Transparenz der Ergebnisse	79
2.	Bedarf	82
III	HANDLUNGSORIENTIERTE KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG - ENTWICKLUNG UND BEGRÜNDUNG EINES KONZEPTS	92
1.	Zum Handlungsforschungsansatz in der Sozialforschung - Ein kritischer Überblick	92
1.1.	Geschichte und Stand der Handlungsforschung	94
1.1.1.	Die Entwicklung in den USA	94
1.1.2.	Die Entwicklung in Deutschland	98
1.2.	Methodologische und methodische Aspekte	101
1.3.	Handlungsforschung und das politische System	120
1.4.	Einschätzung	123
2.	Handlungsorientierte Kommunikationsforschung	127
2.1.	Gegenstand: Das Netzwerk zwischenmenschlicher Kommunikation (Kommunikationsbarrieren) und die Distanz zwischen Massenmedien und Rezipienten (Informationsbarrieren)	127
2.1.1.	Das soziale Umfeld der Rezipienten: Verkümmern der Primärgruppenkommunikation	128

	Seite
2.1.2. Die den Massenmedien zugeschriebenen Funktionen	135
2.1.3. Die Funktionen der Massenmedien - Konfrontation mit der Realität	148
2.2. Funktion und Design handlungsorientierter Kommunikationsforschung	181
2.2.1. Erkenntnisfunktion handlungsorientierter Kommunikationsforschung: Forschungsfragen	192
2.2.2. Veränderungsfunktion handlungsorientierter Kommunikationsforschung: Veränderung kommunikativer Zustände durch Entwicklung alternativer Kommunikationsformen	217
2.2.2.1. Handlungsforschung und die "alternative" Produktion von Massenkommunikation	217
2.2.2.1.1. Formen und Funktionen "alternativer Kommunikation"	217
2.2.2.1.2. Ein Projektvorschlag für den Bereich Kabelfernsehen	268
2.2.2.2. Handlungsforschung und alternative Formen der Rezeption von Massenkommunikation	312
2.2.2.2.1. Ziel und Charakter alternativer Rezeptionsformen	312
2.2.2.2.2. Ein Projektvorschlag für die wissenschaftliche Begleitung von Kabelfernseh-Pilotprojekten	315

	Seite
3. Einige kommunikationspolitische Konsequenzen	328
IV ANHANG	334
1. Anmerkungen	335
2. Literaturverzeichnis	381 - 412